



MOMENTUM POST

Newsletter im Oktober 2023



Liebe MOMENTUM-Familie,

mit dieser Herbstausgabe möchten wir Ihnen einerseits wieder einen Einblick in den weiteren Prozess innerhalb unserer „MOMENTUM-Familie“ geben. Andererseits hoffen wir, dass Sie ein Stück weit etwas von dem miterleben können, was wir momentan fühlen: Verzauberung durch die Farbenpracht des Herbstes und Vorfriede auf die heimelige Adventszeit.

MOMENTUM MAL...

Ganz wunderbar in der Laternenzeit zu erzählen ist die Legende von St. Martin, der nicht nur mit einem Bettler seinen Mantel teilte, sondern im Laufe seines Lebens nach diesem Ereignis seinen Beruf als Soldat aufgab, um sich den Menschen auf andere Weise erkenntlich zu zeigen. Das ging soweit, dass er zum Bischof ernannt werden sollte, dies aber gar nicht wollte und sich versteckte. Das Lustige war, dass Gänse ihn in seinem Versteck fanden. Durch das Geschnatter wurde er durch sie verraten und konnte sich nur noch für dieses so hohe Amt beugen, welches er voller Liebe mit ganzem Herzen ausfüllte, nachdem er zum Bischof geweiht wurde. Dies ist der Grund, weshalb bei Laternenumzügen gerne an Gänse erinnert wird und sie in Form von Brot am Feuer verteilt werden.

Newsletter im Oktober 2023





MOMENTUM POST

FORTBILDUNG:

<https://www.in-naturarbeit.de>

Diese Ausbildung ist staatlich anerkannt, wird gefördert und beinhaltet ein enormes Repertoire an Praxiserfahrungen und Theorievermittlung. Man kann die Ausbildung online in seinem Tempo absolvieren.

Ein ganz neues Themengebiet dabei ist die Kontaktaufnahme mit Wölfen, die auch hier bei uns in Lüneburg eine immer größere Rolle einnehmen. Immer öfter begegnen Spaziergänger diesen Raubtieren. Wie verhält man sich richtig, worauf muss geachtet werden? Sind Wölfe gefährlich? Viele Fragen tauchen auf...

Ganzheitliche Naturbildung, Nachhaltigkeits-, Wald-, Wildnis-, Bauernhofpädagogik, Gesundheitsprävention, Fach- und Praxisberatung stehen auf dem Stundenplan der Ausbildung.

Wie wird die Natur zum Partner?

Die Ausbildung ist sehr empfehlenswert für Menschen, die gerade mit Kindern viel in der Natur sind. Ein Film-Team hat die Ausbildung begleitet und dabei ist ein wunderschöner Film entstanden: „Wildes Mecklenburg“, man kann ihn auf youtube schauen.



WARUM IST THEATERSPIELEN SO WERTVOLL?

Kinder müssen nicht eine besondere Auffälligkeit haben, um den Sinn für das Theaterspielen oder auch das Spielen von Singspielen, das Sprechen von Reimen oder das Singen und Tanzen zu rechtefertigen. Jedoch kommt es oft vor, dass Kinder Sprachentwicklungsstörungen haben die das Aufnehmen von Geschichten erschweren. Ganz anders ist es, wenn die Kinder Geschichten nachspielen, weiterspielen oder auch selbst erfinden. Ganz einfache, kleine Szenen reichen da aus.

Wir haben zum Beispiel gerade die St. Martinslegende jeden Morgen gesungen und gleichzeitig gespielt. Die Kinder bekommen

durch den Gesang direkte Regieanweisungen, wenn sie die Texte hören und singen. Sie können sich daran halten und ihr Spiel danach ausrichten.

Einigen Kindern fällt auch das Zuhören schwer. Aber durch die Hilfe der Kinder oder des Pädagogen sind sie in der Lage, bestimmte Abläufe einzuüben, die sich dann durch die tägliche Wiederholung einprägen.

Durch das Spiel wird das Selbstbewusstsein massiv gestärkt. Kinder werden mutiger und zugänglich für Sprache und somit auch für die Weiterentwicklung ihres Wortschatzes oder ihrer Aussprache. Das ist nur ein Aspekt, natürlich gibt es noch weitere.



MOMENTUM POST

UNSERE VORSCHULARBEIT

Die sogenannten „Königskinder“, das sind Kinder zwischen dem 5. und 7. Lebensjahr, die im nächsten Schuljahrgang in die Schule kommen, erhalten bei uns Vorschulunterricht.

Im Zuge dessen haben wir eine Menge bewegt, im wahrsten Sinne des Wortes: Wir sind Seil gesprungen, auf Bänkchen und auf Baumstämmen balanciert, gesprungen, gekrabbelt, gerollt, gelaufen und wir haben gesungen, getanzt, mit Wasserfarben gemalt, geknetet und wir haben Formen gezeichnet. Wir haben Wolle gewickelt, gezupft, gesponnen, geflochten und wir haben viele Geschichten nachgespielt, auch mit kleinen Puppen. Stilleübungen und Kinderyoga standen auch auf dem Plan. Alles um die Händchen zu trainieren, die Wahrnehmung zu schulen und genau schauen zu üben.

Außerdem wurde viel gesungen zur sich verändernden Jahreszeit. Ein Martinsspiel wurde einstudiert, welches dann den kleineren Waldkindern beim Laternenumzug vorgespielt wurde. In diesem Moment konnte man bemerken, dass die „Königskinder“ schon ganz schön groß sind und sich auch schon eine Menge zutrauen.

Die Laternen, die bemalt und gebastelt wurden, erleuchteten am Laternenfest den schönen Wald. Mit Gesang und Martinswecken erlebten die Kinder und Eltern schöne gemeinsame Stunden im Wald.

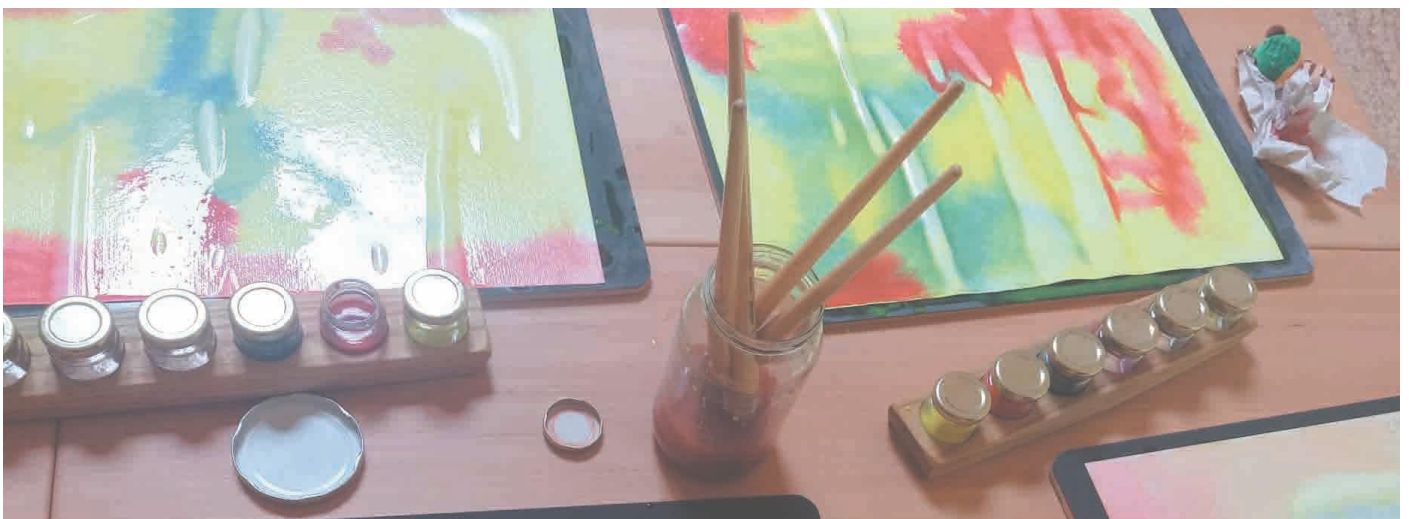
UNSERE GRUNDSCHULE IN GRÜNDUNG

Das Gelände der Schule wurde von den Kindern zum Spielen schon genutzt, wobei das Eintreiben der Ziegen und Laufenten den Kindern am meisten Spaß machte.

Das kleine Waldstück am Gutshof wurde so bearbeitet, dass keine Bäume eine Gefährdung darstellen, alte Drähte wurden entfernt und einige Baumstämme nun so aufgestellt, dass Sitzkreise und Spielbereiche die Kinder zum Klettern und Spielen einladen. Die schönen Tierställe stehen auf dem Gelände und sogar zwei Außentoiletten mit Herzchen haben wir nun bereit stehen.

Unser erster Schulelternabend fand Anfang November statt. 10 Anmeldungen haben wir für unsere Schule bereits, die ja im nächsten Jahr starten soll.

Wir suchen noch weitere, passende Lehrpersönlichkeiten, die Freude daran haben, uns zu unterstützen. Es ist nicht leicht, heutzutage Lehrpersonen zu finden, aber da unsere Schule so schön und besonders wird, wird sich mit Sicherheit noch jemand finden.

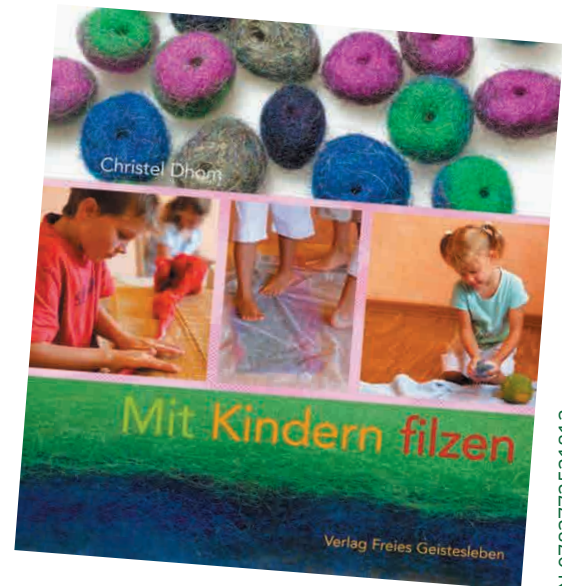




Buchempfehlung „Mit Kindern filzen“

Für die Winterzeit mit den langen Nachmittagen lässt sich die Zeit wunderbar mit Filzen vertreiben. Selbst mit kleineren Kindern können tolle Dinge entstehen.

So können zum Beispiel wunderschöne Filztaschen, Hausschuhe oder Schals frohe Farbtupfer in der dunklen Jahreszeit sein.



ISBN-9783772521812

Vorschau...

Die Feste „Michaeli“, „St. Martin“ und „St. Nikolaus“ stehen vor dem Weihnachtsfest, sie läuten die „Heilige Zeit“ ein. Wie ich finde, ist dies eine wundervolle Zeit. Gerade wenn man mit Kindern arbeitet, lässt sich viel Entschleunigung und Verzauberung dort hinein bringen.

Wir werden wieder eine Adventsspirale in unseren Wald legen und jeden Morgen dort Adventslieder singen. Wir werden wichteln und ich glaube, wir lassen einen Wichtel bei uns einziehen und bauen ihm dafür ein goldiges Baumhaus. Mit Feenstaub lassen sich viele Dinge verwandeln und die Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Ihnen eine wundervolle Vorweihnachtszeit! Genießen Sie Ihre Kinder, sie werden so schnell groß.

Alles Gute,
Ihre Catharina Jülich und das Team der Vorschularbeit

